

Amtliche Bekanntmachungen

„Sight for Kids“ - Premiere des zentraleuropäischen Pilotprojekts in Deutschland - die weltweite Zusammenarbeit zwischen Johnson & Johnson Vision und Lions Clubs International Foundation (LCIF) wird im Distrikt 111-SN in Marxzell fortgesetzt

Hintergrund

Die Hälfte aller Fälle von Fehlsichtigkeiten (Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Hornhautverkrümmung) in der Welt bleibt unentdeckt und unbehandelt. Die fehlende Behandlung dieser leicht korrigierbaren Erkrankungen ist die Hauptursache für Sehbehinderungen und Blindheit bei Kindern.

Seit 2002 arbeiten die Stiftung von Lions Clubs International und Johnson & Johnson Vision zusammen, um „Sight for Kids“, das bekannteste schulbasierte Augengesundheitsprogramm, umzusetzen. „Sight for Kids“ erreicht jährlich über 3 Millionen Kinder und bietet Schüler*innen in einkommensschwachen Schulen umfassende augenmedizinische Dienste. Das Programm mobilisiert Augenspezialisten und Freiwillige, um über „Sight for Kids“ Augengesundheitsdienste für Kinder anzubieten, ein Programm, das von Johnson & Johnson Vision und der Lions Clubs International Foundation (LCIF) gegründet wurde.

Einerseits bietet das Programm Lehrern und Lehrerinnen Schulungen zur Augengesundheitsförderung an, andererseits führt es durch Fachleute Sehschärfetests durch und Screenings auf häufige Augenerkrankungen durch. Schüler*innen, bei denen eine potenzielle Sehbehinderung oder Augenerkrankung festgestellt wird, werden zur Beurteilung an Gesundheitsdienstleister überwiesen.

Dieses Programm hat weltweit sehr große Erfolge erzielt. Seit seiner Einführung waren am Sight for Kids-Programm mehr als 190.000 Lehrer beteiligt, ca. 37 Millionen Schüler*innen wurden augenheilkundlich untersucht, ca. 500.000 Brillen bedürftigen Kindern zur Verfügung gestellt und 575.000 Schüler*innen geholfen, zusätzliche augenheilkundliche oder augenoptische Behandlungen und Operationen zu erhalten. Projektstandorte in den letzten fünf Jahren waren in Thailand, Indien, Kenia, Philippinen, China, Türkei und jetzt auch in Deutschland in unserem Distrikt 111-SN in Marxzell (bei Karlsruhe).

Das zentraleuropäische Pilotprojekt im Distrikt 111-Süd-Nord

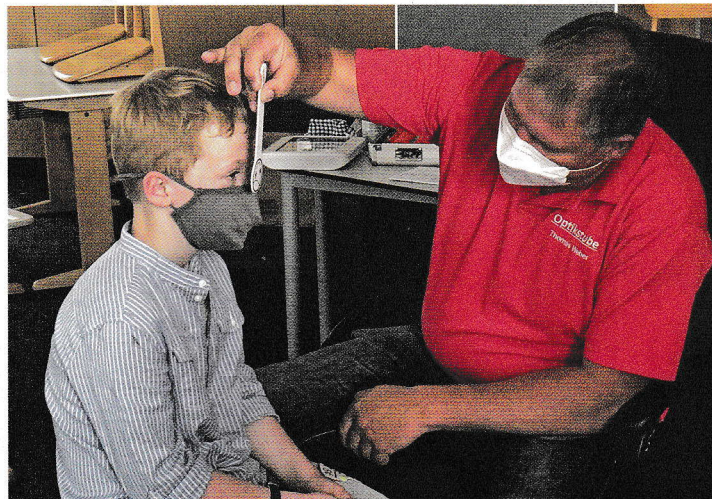
Ende 2017 starteten die intensiven Vorbereitungen dieses Projekt auch nach Deutschland zu bringen. Dr. Sibylle Scholtz, Kabinettsmitglied für SightFirst und die Lions Hornhautbank an der Uni Augenklinik in Heidelberg, im Distrikt 111-SN und Mitarbeiterin bei Johnson & Johnson Vision, wurde auf das Gemeinschaftsprojekt ihres Arbeitgebers und LCIF aufmerksam und begann mit den ersten Planungen, dieses Projekt als deutschen Piloten aufzusetzen. Der administrative Aufwand sowie der teilweise extreme Bürokratismus war teilweise so hoch, sodass erst im Februar 2020 Lions Clubs International Foundation dem deutschen Projekt zustimmte.

In den Wochen danach wurden alle notwendigen Dokumente vorbereitet, mit unserem Distrikt 111-SN und Johnson & Johnson Vision abgestimmt und unterschrieben.

Die Terminplanungen für die Informationen an die Eltern, an der Schule in Marxzell und die für die Durchführung des eigentlichen Screenings der Schüler und Schülerinnen mussten aufgrund der Covid 19-Pandemie und Schulschließungen leider mehrfach verschoben werden. Schließlich fand die Screening-Veranstaltung am 24. und 25. Juni 2021 an der Carl-Benz-Grundschule in Marxzell, einer kleinen Stadt in der Nähe von Karlsruhe statt.

An beiden Tagen wurden von den 165 Schülern und Schülerinnen der Carl-Benz-Schule 115 Schüler gescreent! Die Screenings ergaben, dass 3 Kinder eine Brille brauchen, ca. 20 Empfehlungen für eine augenärztliche Untersuchung wurden ausgesprochen. Aufgrund der Ergebnisse des „Myopia Master“ (einem Messgerät, das von der Firma „Oculus“ für dieses Screening kostenfrei zur Verfügung gestellt und vom Optiker verwendet wurde) wurden

rund 45 % der Kinder empfohlen, ihre Augen regelmäßig kontrollieren zu lassen, um eine mögliche Myopie-Entwicklung (Entwicklung von Kurzsichtigkeit) in den nächsten Jahren zu vermeiden. Mit den heutigen modernsten Methoden kann diese Entwicklung hervorragend kontrolliert werden.

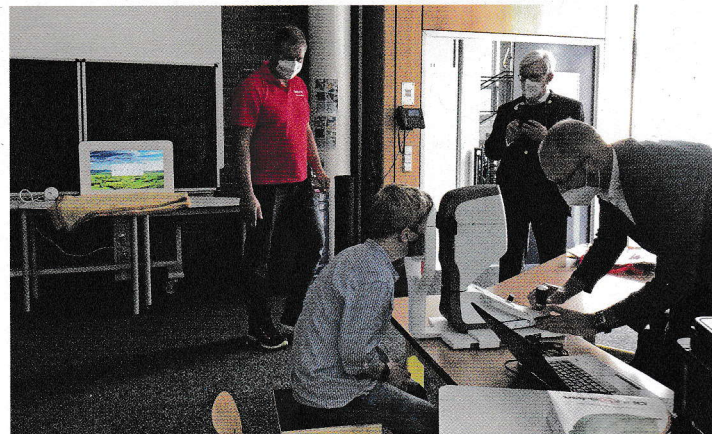


Subjektive Augenuntersuchung, vlnr: Frederic de-la-Roi, Thomas Weber

Die in dieser Aktion anfallenden Kosten werden zu Lasten eines Treuhandkontos beim Lions Hilfswerk Distrikt 111-Süd-Nord e. V. bezahlt. Hierfür wurde dem Distrikt Hilfswerk von Johnson & Johnson Vision ein großzügiges Budget zur Verfügung gestellt. Nach einer positiven Evaluierung dieser Activity planen wir mit LCIF und Johnson & Johnson Vision auch an anderen Standorten in unserem Distrikt „Sight-for Kids“ anzubieten.

Auf ein Bedürfnis reagieren

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation leiden schätzungsweise 312 Millionen Kinder unter 19 Jahren an einer Myopie (Kurzsichtigkeit), die Hälfte dieser Fälle bleibt unentdeckt und unbehandelt. Darüber hinaus haben weltweit fast 19 Millionen Kinder Sehbehinderungen, die durch Brillen oder Kontaktlinsen nicht korrigiert werden können. 75 % dieser Kinder leben in den am stärksten unterversorgten Regionen Asiens und Afrikas. Auch andere Länder profitieren sehr vom „Sight for Kids“-Programm, was durch das Pilotprojekt in Deutschland bewiesen wurde.



Augenuntersuchung mit dem „Myopia Manager“ (Oculus), vlnr: Thomas Weber, MSc und Ingenieur der Augenoptik (FH), Frederic de-la-Roi (Schüler der Carl-Benz-Grundschule), Werner H. Schwenk, Distrikt-Governor 2020/2021 Distrikt 111-SN, Kai Mothes, Optometrist, BSC